

## Hl. Blut — Sturm um die Mater Dolorosa

Es haben die PP. Franciscaner alhir dises schmerzhaftes von 6 werkschuech hohes altes, ganz Vnformblich geschnitztes und schlecht gefastes Frauen Bildt in ihrer Kirchen auf den Creuz altar vnter den Crucifix vill lange iahr stehendt gehabt, alss sie aber ihre Kirchen und altär vor etlich iahren renovirt... haben sie auch ein Neuen Creuz altar machen lassen, mithin dises alte Frauen Bildt unter dem Tach ihres Closters aufbehalten, nachgehendts dem Nicolao Blascoviz einen armen Croatischen chismon(?)macher, welcher mit seinen Weib nit gueth hauset, umb etwelche Schil(d)krotten, wie er vorgibt, verkaufft, oder wie sie Franciscaner sagen, nur auf ein zeit gelichen, welches er Blaskoviz in seine wohnung in die Strassganger pfarr yberbracht, wo dann durch sein und seines weibs aussprengung verschidene miraclen in Kurzen ein grosser zuelauff von wesch Weibern und auch gemainen leuthen worden, dergestalten, das in denen Pffingstfeuertagen Anno 1724 etlich hundert persohn vor dem Hauss auf der gassen ihr andacht zu disen Bild verrichtet, weill sie vor Menge des Volkhs in dass Hauss heinein nicht khommen konten, das also Herr Graff v. Inzaghi, Erzbriester zu Strassgang bey den Fürst Eggenbergischen Verwalter alss grundt obrigkeit umb abstellung dises offentlichen concursus angelanget, er Wlaskovich aber hat einen mit schiessen und Hauen getrohet, der ihm dis Frauen Bild nemen wolte. Alss aber die gerichts diener das Haus umbrungen, hat er das Bildt in sein Bett gelegt und selbe nacht nacher Wienn geloffen, aldorth vermuetlich durch den P. Stephanum Skuorz wider Herrn Erzpriester zu strassgang des Bildts halber von Kayl. Hoff einiges erhalten. Inzwischen hat sein Weib das Bild noch selbe nacht auss der Strassganger pfarr geflichtet, weill ich aber durch den Cursorem Consistorij disen Bild nachgetorschet, hat das Weib solches als ein miraculoses Bild Erstens denen Frauen Elisabethinerinen und Ursulinerinen umb gelt zu verkauffen ange tragen, nachgehents aber ist sie von Herrn Regiments Rath von Mohrenfels in die Statt pfarr zu mir angewisen worden. Da ich dann das Bildt auf einer Trag in den Pfar: Hoff yberbringen lassen, alwo es noch in einer Cammer aufbehalten ist. Unter dessen hat der Blascovich die Kayl. resolution, die restituierung dises Bilds betreffend an hisige Regierung von Wienn mitgebracht, alss dann eine regierungs Commission angeordnet und der Herr Graff Lesslie Hoff Cammerath mit den Herrn Regimenttsrath Herrn von Mainersperg zu Commissarien deputiert worden, welche mich sambt Herrn Graffen von Inzaghi zur selben citirt, wir aber auf ihre Citation nicht erschienen, biss das sich die Herrn Commissarien erklärt, das sie nichts alss Speciem facti dises Bilds zu wissen verlangen, Keineswegs aber einige Untersuechung der vorgegeben miraculs arrogiren wollen, worauf die Commission in der Graff Lesslichen Behausung gehalten. Dabey aber der Blascovich viller vnwahrheiten yberwisen, von der regierung mit burgerlichen arrest belegt und bestraft worden und fiele also der Glauben bey den gemainen Volkh von denen miracolis auf einmahl und wurde die sach ganz still. Weillen nun der obgemelte P. Scuuorz auf dise weiss dass Bildt durch die Weltlichkeit nicht haben khonte, hat er von mir eine gar zu fürwitzige nachricht disser, wie er schreibt, miraculosae Statuae unter 30. Maji 1725 begehrt, auf welches ich ihm wegen schon vor(her) durch ihn, wie ich muethmasse, bey Hoff gemachte Unruhen nicht geandtworhet...

Bericht des Stadtpfarrers Skursky an das Consistorium Salzburg, 1726.

## St. Martin — Baumeister-Kontrakt und Tischler-Rechnung

Erstlich soll er Maister Peter Fasoll nach dem gemachten und zu Handten jhrer Gnaden vberlifferten Modell des Geschloss drey Seiten zuezurichten schuldig sein. wie